

Betreff:

**Bericht über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2015
zum 15.09.2015 gemäß § 28 GemHVO und Aufhebung
der Haushaltssperre**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	28.10.2015	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	12.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den unterjährigen Steuerungsbericht zur Kenntnis. Dieser enthält einen Bericht der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2015 (Stand 15.09.2015) sowie Informationen zu wesentlichen Zielabweichungen in den Teilhaushalten.*
2. *Die im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2015/2016 für 2015 beschlossene Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Millionen € wird aufgehoben.*
3. *In 2016 werden – im Gegensatz zu 2015 – das Amt für Schule und Bildung und das Kinder- und Jugendamt bei der Erwirtschaftung des Globalen Minderaufwands auch mit einbezogen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Durch die Aufhebung der Haushaltssperre stehen die Ansätze grundsätzlich in vollem Umfang zur Bewirtschaftung zur Verfügung. Allerdings ist von den Fachämtern die Erwirtschaftung des Globalen Minderaufwands in Höhe von 3,5 Millionen € aus ihren Ansätzen zu gewährleisten.	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Prognose für den Ergebnishaushalt bewegt sich in der Summe in etwa auf Planniveau, so dass die Haushaltssperre aufgehoben werden kann.

Der aktuell höhere Zahlungsmittelbestand als geplant führt dazu, dass noch keine neuen Kredite aufgenommen werden mussten.

Begründung:

Zum 15.09.2015 haben wir eine weitere Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft erstellt, gemeinsam mit den Fachämtern die steuerungsrelevanten Abweichungen von den festgelegten Zielen und Maßnahmen zusammengestellt und beides im beigefügten Steuerungsbericht für die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat dokumentiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

- Die Haushaltsprognose für den **Ergebnishaushalt** bewegt sich in der Summe in etwa auf Planniveau. Ein sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach strittiger Sondervorgang im Steuerbereich wird dabei über Rückstellungen neutralisiert.
- Der **Globale Minderaufwand** 2015 wird erwirtschaftet, wenn auch unter großen Anstrengungen. Daher sollen in 2016 auch die beiden bisher aufgrund der beschlossenen Haushaltsänderungsanträge ausgenommen Ämter (Amt für Schule und Bildung und Kinder- und Jugendamt) in die Erwirtschaftung des Globalen Minderaufwands mit einbezogen werden.
- **Die Aufhebung der Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Millionen € kann empfohlen werden. Die Zuschüsse an Dritte können in voller Höhe ausgezahlt werden.**
- Im **Finanzhaushalt** kommt es bei verschiedenen Maßnahmen zu zeitlichen Verschiebungen. Insbesondere aufgrund des Ankaufs von Konversionsflächen in der Südstadt (Vertragsabschluss im August 2015) auf Basis eines in 2014 gebildeten Haushaltsrests erwarten wir zwar eine Überschreitung des Finanzierungsmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit (+5,0 Millionen €), doch führt dies aufgrund des aktuellen Zahlungsmittelbestandes nicht zu einem höheren Kreditbedarf.
- Aufgrund des aktuell höheren Zahlungsmittelbestands als geplant war es bisher in 2015 noch nicht erforderlich, **Kredite** neu aufzunehmen. Ob und in welchem Umfang in diesem Jahr noch Kreditneuaufnahmen im Rahmen des bereits eingeholten Vorratsbeschlusses erfolgen, hängt neben dem Finanzmittelbedarf auch von der weiteren Zinsentwicklung sowie von den Einsatzmöglichkeiten zinsgünstiger KfW-Darlehen ab.

Die im Rahmen der aktuellen Haushaltsprognose gewonnenen Erkenntnisse fließen auch in die Vorlage zur Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung ein, die in den gemeinderätlichen Gremien im Dezember 2015 behandelt werden soll.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die Kenntnis über die aktuelle finanzielle Lage der Stadt ermöglicht es dem Gemeinderat, seine Sachentscheidungen unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Gesamtsituation zu treffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Steuerungsbericht